

contrada palui

campo selce - Valpolicella DOC Superiore / 2020

Rebsorten

Corvina, Corvinone, Rondinella (hauptsächlich)

Kenndaten Weinberg

Meereshöhe: ca. 500m

Ausrichtung: Süd/Süd-West auf dem Kamm eines Hügels

Bodenbeschaffenheit: Lehmige kalkhaltige Erde, reich an

Feuerstein- und schwarzen Basalt-Blöcken

Erziehung: Spalier mit Guyot-Rebschnitt

Pflanzdichte: ca. 4.400 Reben/ha

Produktion/ha: ca. 8.000kg

Biologisch zertifizierte Bewirtschaftung 

Analytische Werte

Alkoholgradation: 13.5% vol.

Restzucker: 0,8 g/l

Gesamt-Extrakt: 33 g/l

Flüchtige Säure: 0,46 g/l

Gesamtschwefel: 88 mg/l



Weinbereitung

Selektierte Trauben werden per Hand geerntet und in kleine Kassetten gelegt, in denen sie 3-4 Wochen antrocknen, bevor sie schonend eingemaischt werden. Die alkoholische Gärung erfolgt in Stahlfässern bei kontrollierter Temperatur und täglichen, manuell durchgeführten Tresterbenetzungen, um die edlen Extrakte behutsam aus den Beeren zu lösen. Nach einer Mazeration von ca. 20 Tagen erfolgt die malolaktische Gärung und der Ausbau in verschiedenartigen Behältern. Tonneaux aus französischer Eiche mittlerer Röstung und hand-gefertigte Ton-Amphoren, mit und ohne Eisenelementen, werden so eingesetzt, dass sie die Komplexität des Weins und unser Terroir bestmöglich hervorheben. Die Flaschenreifung erfolgt über 12 Monate an einem lichtgeschützten Ort.

Verkostungsnotizen

campo selce präsentiert sich im Glas in einem leuchtenden Rot, das zwischen Rubin- und Ziegelrot liegt. Die Nase erfasst zunächst den Duft von Veilchen und Brombeeren sowie einen Hauch der getrockneten Trauben. Das Bouquet wird ergänzt durch dunkle Früchte wie Schwarzebeeren und Pflaumen sowie das Fruchtfleisch roter Orangen und Süßholzwurzel. Gleichzeitig sind Anklänge von weißem Pfeffer, Unterholz, süßem Tabak und Milkschokolade wahrzunehmen, allesamt in sehr feiner Prägung. Im Mund offenbart er dank seiner soliden, aber nicht aufdringlichen Tannin- und Säurestruktur sowie seiner Mineralität und Würzigkeit, die für seinen Herkunftsweinberg typisch sind, ein großes Alterungspotenzial.